



Newsletter

Gymnasium bei St. Michael | SHA



Berufe-Infoabend am GSM

IN DIESEM NEWSLETTER

Vorwort der Schulleitung

Gesundheit und Prävention
Suchtpräventionstage

Berufliche Orientierung am GSM

Auszeichnungen/Wettbewerbe
Vorlesewettbewerb, Kl. 6
Limus-Musikwettbewerb

Schulprogramm:

Berufe-Infoabend, Kl. 10 - KS 2
SMV-Seminar
HAB-Mentoren-Seminar, Kl. 9
Theaterbesuch Theater-AG
KulturStarter Mentorinnen
Schreibworkshop
Jugend trainiert für Olympia, Kl. 5
Studienfahrt Sächsische Schweiz /
Studienfahrt Amsterdam, KS 2
Italienaustausch, Kl. 9
Weihnachtsbasar

Impressum

Vorwort

Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unserer Schule,

die Adventszeit vor Weihnachten ist für viele Menschen – trotz der Hektik und den Anforderungen des Alltags – eine ganz besondere Phase im Jahr. Sie bietet Gelegenheit zur Besinnung, zur inneren Einkehr und zur Vorfreude auf das bevorstehende Fest. Weihnachten, das Fest der Liebe, der Hoffnung und des Friedens, erinnert uns daran, wie wertvoll diese Werte für uns alle sind. Besonders in Zeiten wie diesen, die von Unsicherheiten und Herausforderungen geprägt sind, wird deutlich, wie stark die Sehnsucht nach Frieden, Zusammenhalt und Zuversicht ist. Auch wenn wir wissen, dass an vielen Orten auf der Welt diese Sehnsucht oft unerfüllt bleibt, lassen wir uns von der weihnachtlichen Botschaft inspirieren. Sie schenkt uns die Hoffnung, dass auch in dunklen Zeiten Licht, Frieden und Versöhnung möglich sind.

weiter auf S.2

Vorwort

Auch wir am Gymnasium bei St. Michael haben die Adventszeit mit viel Engagement und Freude gestaltet. Der festlich geschmückte Weihnachtsbaum im Innenhof war ein stimmungsvoller Anblick und hat bereits beim Vorbeigehen für weihnachtliche Atmosphäre gesorgt. Die Adventskalenderaktion der SMV hat uns jeden Tag mit kleinen Momenten der Freude überrascht und uns die Tage bis Weihnachten auf besondere Weise nähergebracht. Einen musikalischen Höhepunkt bildete das grandiose Weihnachtskonzert unserer musikalischen Arbeitsgemeinschaften in der Kirche St. Michael. Es hat die Herzen bewegt und uns alle mit seiner festlichen Musik tief berührt. Auch der stim-

mungsvolle Adventsgottesdienst und unser traditioneller Weihnachtsbasar im Schulhaus haben uns bewusst auf Weihnachten eingestimmt.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie an Weihnachten einen Moment innehalten und zur Ruhe kommen können – fernab von den Sorgen und Herausforderungen dieses Jahres. Mögen Sie die Freude am Zusammensein mit Ihrer Familie und die Ruhe dieser besonderen Zeit genießen.

In diesem Sinne: Schöne und besinnliche Weihnachtstage, erholsame Ferien und für das Jahr 2025 alles erdenklich Gute, verbunden mit Zuversicht und Hoffnung!

Herzliche Grüße
Frank Nagel, Schulleiter



Suchtaktionstag

Sucht-Aktionstag in Klasse 9: Gemeinsam für ein starkes Miteinander

Beim diesjährigen Sucht-Aktionstag am 12.11.24, der speziell für die 9. Klassen nachgeholt wurde, stand ein wichtiges Thema im Mittelpunkt: die Auseinandersetzung mit Sucht und ihren Folgen. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich intensiv mit grundlegenden Fragen wie: Was ist eine Sucht? Wie entsteht sie? Und vor allem, wie können wir uns davor schützen oder im Ernstfall damit umgehen?

Die Sucht-Multiplikatorinnen und -Multiplikatoren trugen die erarbeiteten Inhalte des Sucht-Seminars engagiert in die Klassengemeinschaften. Besonders hilfreich war auch

der Besuch des Leiters der Jugend-Sucht-Beratungsstelle, Thomas Feil, der die theoretischen Inhalte mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis bereicherte.

Der Tag bot nicht nur wichtige Einblicke in die Thematik, sondern leistete auch einen wertvollen Beitrag zur Präventionsarbeit an unserer Schule. Ein großer Dank gilt den Teilnehmenden des Sucht-Seminars, die diesen Tag durch ihren Input zu einem gelungenen Erlebnis gemacht haben sowie Frau Löffler, unserer neuen Schulsozialarbeiterin, und Frau Schiller für die Organisation samt Punsch und Lebkuchen zum Ausklang.



Berufliche Orientierung am GSM

Lisa Heinzlbecker (Hi)

Berufliche Orientierung am Gymnasium bei St. Michael: Ein starker Fokus auf Zukunftsperspektiven

Die berufliche Orientierung ist ein zentraler Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit am Gymnasium bei St. Michael. Sie beginnt im Unterricht und wird durch zahlreiche praxisnahe Veranstaltungen und Angebote ergänzt. Unser Ziel: Schülerinnen und Schüler umfassend auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Bereits in Klasse 9 nehmen unsere Schülerinnen und Schüler aktiv an verschiedenen Angeboten teil, um erste Einblicke in die Berufswelt zu gewinnen. So besuchen alle neunten Klassen ein Unternehmen in der Region, wo sie praktische Einblicke in unternehmerische Abläufe und Strukturen erhalten. Parallel dazu bereitet unser Bewerbungstraining, das in Kooperation mit der BauSparkasse Schwäbisch Hall stattfindet, die Jugendlichen auf Bewerbungsverfahren vor. Diese Fähigkeiten sind besonders wertvoll, wenn es um die Berufsorientierungswoche in Klasse 10 geht. Die Bundesagentur für Arbeit unterstützt mit zusätzlichen Informationen aus dem Berufsinformationszentrum (BIZ) und führt Unterrichtssequenzen zu Zukunftsperspektiven durch.

Ein besonderes Highlight der beruflichen Orientierung ist die BOGY-Woche in Klasse 10. In dieser Woche sammeln die Schülerinnen und Schüler praktische Erfahrungen in einem Berufsfeld ihrer Wahl. Die Erlebnisse werden anschließend im „Markt der Möglichkeiten“ vorgestellt, bei dem Zehntklässler den Neuntklässlern ihre Eindrücke schildern. Dieser Peer-to-Peer-Ansatz fördert nicht nur das Interesse, sondern stärkt auch die Präsentationskompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

Auch in der Kursstufe bleibt die berufliche Orientierung ein zentraler Schwerpunkt. Der interne Studieninfotag, bei dem Studien- und Ausbildungsbotschafter über ihre Erfahrungen und Wege nach dem Abitur berichten, eröffnet wichtige Perspektiven. Zusätzlich unterstützt die Bundesagentur für Arbeit mit Vorträgen zu Studien- und Berufsmöglichkeiten nach dem Abitur. Wissenschaftliches Arbeiten steht im Fokus des Campustages, der in Zusammenarbeit mit der Hochschule Heilbronn, Campus Schwäbisch Hall, organisiert wird. Hier gewinnen unsere Schülerinnen und Schüler wichtige Einblicke in akademische Arbeitsweisen.

Die Einbindung der Eltern spielt in der beruflichen Orientierung ebenfalls eine entscheidende Rolle. Neben gezielten Elternabenden zu Themen wie BOGY oder möglichen Wegen nach dem Abitur tragen viele Eltern auch aktiv zum Berufe-Infoabend bei, indem sie von ihrem Berufsweg berichten und so direkte Vorbilder für die Jugendlichen darstellen.



Unsere digitale Pinnwand zur Berufsorientierung ergänzt die vielfältigen Veranstaltungen und bietet Schülerinnen und Schülern sowie Eltern jederzeit Zugang zu aktuellen Informationen und hilfreichen Ressourcen. Diese ist online erreichbar (siehe QR-Code rechts und Link unten).

Am Gymnasium bei St. Michael begleiten wir unsere Schülerinnen und Schüler Schritt für Schritt auf ihrem Weg in die Berufswelt. Mit einer Mischung aus theoretischem Unterricht, praxisnahen Erfahrungen und individueller Unterstützung möchten wir sie ermutigen, ihre Stärken zu entdecken, fundierte Entscheidungen zu treffen und ihren eigenen Weg zu finden. Unser Ziel ist es, ihnen eine stabile Grundlage zu bieten, auf der sie ihre berufliche Zukunft mit Zuversicht und Erfolg gestalten können.



QR-Code zur digitalen Pinnwand Berufs- und Studienorientierung

The screenshot shows a digital pinboard with the following categories and content:

- Aktuelle Veranstaltungen:** Uni Marburg Hochschulerkundung 29. & 30. Januar 2025 statt. -- vor Ort & online --; Studienorientierung; ABI Zukunft Messe; Berufsberatung Bundespolizei; Berufeinführungstag Hauptzollamt; Traumberg MINT.
- Aktuelle Links Speziell:** Duales Studium bei BMW; Stipendiumprogramm Lehramt Mintoring; sdw - Stiftung der Deutschen Wirtschaft; MINT-Kolleg Baden-Württemberg; Universität Stuttgart; Berufsberatung Bundespolizei; PLATZHALTER BILD 1:1, MIND. 526 X 526 PX.
- Interessante Links Allgemein:** Studium in Deutschland; studienwahl.de; Studium in Baden-Württemberg; Beispielaufgaben aus dem Studium; Angebot der Arbeitsagentur.
- Regionale Angebote:** Ausbildungs- und Studienangebote der Bausparkasse Schwäbisch Hall; Jetzt bewerben bei Schwäbisch Hall; Ausbildungsatlas; Finde jetzt Ausbildungsplätze und Ausbildungsbetriebe in deiner Region!; azubica.de; Wied GmbH & Co. KG.
- Zusatzqualifikationen:** DFJW-Juniorbotschafter; Girls Digital Camps; Home - GDCJ; Schülerni HS Heilbronn; HOCHSCHULE HEILBRONN; KIT Angebote für Schüler; Bundeswettbewerb Fremdsprachen.
- Materialien:** BO Plus; Web Based Training: Auf dem Weg zum Traumjob; Aktuelles abi>> Magazin der Bundesagentur für Arbeit; abii; BOGY-Kompass.

Die digitale Pinnwand ist unter folgendem Link aufrufbar: <http://bit.ly/3ZH9N1K> - alternativ kann auch der QR-Code oben gescannt werden.

Vorlesewettbewerb Klassenstufe 6

Anja Walz (Wa)



Ida Lenzen (6b) gewinnt den Vorlesewettbewerb der Klassenstufe 6

Ida Lenzen (6b) hat das Publikum am diesjährigen Vorlesewettbewerb in eine Welt voller Magie, Zauberwesen und Freundschaft eintauchen lassen. Nachdem sie sich bereits den Klassensieg gesichert hatte, konnte sie nun den Schultscheid ebenfalls für sich entscheiden. Sie las aus einem ihrer Lieblingsbücher eine spannende Textstelle gekonnt vor und hat dadurch alle Anwesenden kurzzeitig in eine andere Welt entführt. Auch in der zweiten Runde hat Ida einen fremden Text hervorragend vorgelesen. Trotz starker

Konkurrenz der übrigen Klassensieger Zoey Mühleck (6a), Emma Beißwenger (6c) und Jakob Hägele (6d), hatte Ida am Ende eines spannenden Wettbewerbs schlussendlich die Nase vorn. Wir drücken ihr für den Regionalentscheid die Daumen und wünschen ihr weiterhin viel Spaß beim (Vor-)Lesen.



Sensationeller Erfolg beim Limus-Musikwettbewerb

Annika Völk (Vö)



Beim diesjährigen Limus-Wettbewerb waren gleich mehrere Schülerinnen unserer Schule erfolgreich vertreten:

Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen der Mittel- und Unterstufe Solvejg Slunitschek, Melissa Wutke, Isabell Braunger und Philippa Konwitschny (Begleitung), die sich der Jury im Vorentscheid stellten, beachtliche Leistungen an Klarinette, Querflöte und Klavier abliefern und sich über Preisgelder freuen durften.

Hanna Braunger (Querflöte) und Xia Song (Klavier) schafften es als einer von nur sechs Beiträgen sogar ins Finale und überzeugten am Gala-Abend Anfang November auf ganzer Linie. Hanna erspielte sich mit ihrem wunderschönen Flötenklang und einem anspruchsvollen Programm am Ende die Goldmedaille, ihre Begleiterin Xia wurde für ihr souveränes und einfühlsames Spiel als beste jugendliche Klavierbegleitung ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch! Es ist immer eine Freude, euch zuzuhören und euch in unseren Schul-Ensembles zu haben!

(Seit über 10 Jahren gibt es den Musikwettbewerb des Lions-Clubs zur musikalischen Nachwuchsförderung im Landkreis Schwäbisch Hall. Ausgerichtet wird er auch mit dem Ziel, beachtliche Spendensummen zu generieren, die der musikalischen Arbeit an Schulen und Musikschulen zugutekommen.)



Berufe-Infoabend: Ein gelungener Einblick in die Berufswelt

Lisa Heinzlbecker (Hi)

Am Donnerstag, den 05.12.2024, fand unser zweiter Berufe-Infoabend für die Klassenstufen 10 bis 12 statt. Ziel der Veranstaltung war es, den Schülerinnen und Schülern praxisnahe Einblicke in verschiedene Berufe zu ermöglichen – nicht durch allgemeine Studien- und Ausbildungsinformationen, sondern durch persönliche Erfahrungsberichte von Eltern, Freunden der Schule und Kooperationspartnern. Diese berichteten authentisch aus ihrem Berufsalltag, beleuchteten Anforderungen, Chancen und Perspektiven und gaben wertvolle Impulse für die Berufswahl.

Die Bedeutung solcher Angebote wird durch Studien wie WiSel II – Wirkungen der Selektion unterstrichen. Diese längsschnittlich angelegte Untersuchung zeigt, dass berufliche Vorbilder – in zwei Drittel der Fälle Eltern oder Verwandte – sowie praktische Erfahrungen, etwa durch Praktika, eine zentrale Rolle in der Berufsorientierung von Jugendlichen spielen. Basierend auf diesen Erkenntnissen gestalten wir unseren Berufe-Infoabend, um durch Gespräche mit Vorbildern indirekte Erfahrungen zu fördern.



”

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Come-Together-Runde mit Infomesse.

”



Den Auftakt bildete eine inspirierende Keynote-Speech von Christine Rittner. Mit ihrer beeindruckenden Karriere – darunter 19 Jahre bei Lidl, zwei Jahre als CEO in Litauen und bis 2020 als Global CHRO für 300.000 Mitarbeitende in 32 Ländern – vermittelte sie eindrucksvoll die Bedeutung von Schlüsselkompetenzen wie Fremdsprachen und die Wahl eines Berufs, der Freude bereitet. Sie betonte auch die Wichtigkeit einer partnerschaftlichen Abstimmung von Karriere und Familie. Heute ist sie in Aufsichtsräten und Netzwerken aktiv, unterstützt Start-ups und Hochschulen und schreibt Bücher. Ihre inspirierenden Worte gaben den Schülerinnen und Schülern wertvolle Denkanstöße.

Im Anschluss konnten die Schülerinnen und Schüler aus 26 Kurzvorträgen zu unterschiedlichen Berufsfeldern wählen. Eltern, Freunde der Schule und Kooperationspartner präsentierten Berufsbilder aus den Bereichen:

- Naturwissenschaft und Technik
- Recht und Sicherheit
- Wirtschaft, Management und Verwaltung
- Soziales, Bildung und Kultur
- Medizin und Gesundheitswesen
- Wissenschaft und Forschung
- Agrarwirtschaft

Hier einige der vielen Highlights: Polizeihauptkommissar Micha Weippert sowie die Polizeivollzugsbeamten Ramona Wolf und Markus Frank erläuterten die unterschiedlichen Ar-

beitsweisen der Polizei auf Bundes- und Landesebene. Dr. Matthias Slunitschek bot spannende Einblicke ins Verlagswesen, das heute auch Aspekte wie Promi-PR und Marketing umfasst. Prof. Dr. med. Julia Heinzlbecker schilderte ihren abwechslungsreichen und anspruchsvollen Alltag als leitende Oberärztin der Urologie. Sabine Oswald, geschäftsführende Vorständin der Sozialberatung Stuttgart e.V., zeigte, wie vielseitig die Arbeit mit Straffälligen und Wohnungslosen ist, und hob die attraktiven Karrierechancen auch im Bereich der sozialen Arbeit hervor und Jana Beck verdeutlichte anschaulich, dass für die Herstellung eines guten Weins viel Fachwissen und Leidenschaft einer Oenologin erforderlich sind.

Den Abschluss der Veranstaltung bildete eine Come-Together-Runde mit Infomesse. Unternehmen präsentierten sich an Ständen, und alle Referentinnen und Referenten standen für Gespräche und Fragen zur Verfügung.

Unsere Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche spannende Fragen. Die Evaluation bestätigte den Erfolg der Veranstaltung, auch wenn der Wunsch nach mehr Berufsbildern aus dem kreativ-künstlerischen Bereich deutlich wurde. Dies nehmen wir uns für den nächsten Berufe-Infoabend zu Herzen.

Wir danken allen Beteiligten für ihr Engagement und freuen uns auf den nächsten Berufe-Infoabend in zwei Jahren!





GYMNASIUM BEI ST. MICHAEL

BERUFE-INFOABEND 2024

- KLASSENSTUFE** 10-12
- DATUM** 05.12.2024
- UHRZEIT** 17:00 Uhr
- ORT** AULA, GSM



SMV-Seminar

Malin Runde (KS 1)



SMV Seminar in der Jugendherberge Schwäbisch Hall (27.11.2024-28.11.2024)

Am Mittwochmorgen ging es für engagierte Schülerinnen und Schüler im Rahmen des SMV-Seminars in die Jugendherberge Schwäbisch Hall, welches erstmals seit vielen Jahren wieder stattgefunden hat. Dort war unser erster Programmpunkt ein kurzes Kennenlernen, unterstützt durch unsere Schulsozialarbeiterin Frau Löffler, da Schülerinnen und Schüler ab Klassenstufe 7 beteiligt waren. Anschließend wurden die Zimmer für die Übernachtung und die einzelnen Arbeitskreise (AKs) eingeteilt. Bis mittags wurde dann in den AKs gearbeitet und eine erste Ergebnissicherung mit der gesamten Gruppe fand statt, in welcher Ergebnisse vorgestellt und diskutiert wurden, sodass nach dem Mittag-

essen in den AKs bereits Flyer für die Veranstaltungen erstellt und einzelne Schichtpläne und Aufgaben verteilt wurden. Die Zeit nach dem Abendessen konnte dann individuell genutzt werden, z.B. für Spiele. Am nächsten Morgen, nach dem gemeinsamen Frühstück, wurden noch letzte Einzelheiten geklärt, während sich die AKs auf den Besuch von Herrn Nagel vorbereiteten, der sich die Arbeitsergebnisse direkt vor Ort anschauen konnte.

Nach einer Besprechung der einzelnen Veranstaltungen und einer finalen Sicherung der Ergebnisse wurde gemeinsam aufgeräumt und Feedback zum Seminar eingeholt. Freut euch auf ein tolles Schuljahr mit vielen Aktionen der SMV!



Hausaufgaben-mentor Coach-Seminar

*Martin Milich (MI),
Helena Obermeier (Obe),
Sabine Heidenreich (He)*



Hausaufgabenmentoren erfahren zweitägiges Coach-Seminar mit Übernachtung in der Jugendherberge

„Wir hatten zwei inspirierende Tage, die uns nun helfen werden, die Kinder bei den Hausaufgaben optimal zu betreuen und zu unterstützen“, so lautete einhellig die Aussage der Mentoren bei der Abschlussrunde ihres Seminars.

22 Schülerinnen und Schüler der neunten Klassen des Gymnasiums bei St. Michael, die dieses Jahr in der Hausaufgabenbetreuung unterstützend tätig sind, erhielten ein zweitägiges Seminar, bei dem sie Erfahrungen austauschen konnten und inspirierende neue Ideen und Tipps erhielten. Dazu trafen sie sich mit ihren betreuenden Lehrkräften (Martin Milich, Helena Obermeier, Sabine Heidenreich) in der Jugendherberge Schwäbisch Hall. Unterstützt wurde diese Ausbildung durch einen externen Coach, Ralph Stüß (Sportlehrer mit Fortbildung zum Erlebnispädagogen), der zusammen mit den Mentorinnen und Mentoren zahlreiche Möglichkeiten erarbeitete, wie sie die Fünft- und Sechstklässler bei ihren Hausaufgaben unterstützen und motivieren können.

Was können sie beispielsweise tun, wenn die Hausaufgabenkinder unkonzentriert werden? Wie lassen sich Zeiträume sinnvoll füllen, wenn die Hausaufgaben vorzeitig erledigt sind? Gemeinsam wurden diese typischen Situationen nicht nur theoretisch erörtert,

sondern es wurde eine Vielzahl von pädagogischen Spielen vorgestellt und ausprobiert, die sie bei Bedarf anwenden können. Nach diesem intensiven Arbeiten wurde der Abend zum gemütlichen Zusammensein genutzt, bevor es am nächsten Tag in die zweite Runde ging.

Die Hausaufgabenbetreuung hat am GSM eine lange Tradition. Schon seit 2009 unterstützen ältere Schülerinnen und Schüler die jüngeren beim Erledigen der Hausaufgaben. Das Angebot wurde über die Jahre ausgebaut und weiterentwickelt. Derzeit findet im Rahmen der offenen Ganztagesbetreuung an drei Nachmittagen die Hausaufgabenbetreuung statt. Von Anfang an war die Aus- und Weiterbildung der Mentoren ein fester Bestandteil des Programms, das durch die finanzielle Unterstützung der „aim“, Akademie für Innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken, möglich ist, wofür wir uns als Schule an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.



Theaterbesuch der Theater-AG

Annika Völk (Vö)



uuuuund BITTE! Ein Teil der Theater-AG der Mittel- und Oberstufe besucht am 06.12.24 gemeinsam mit dem LuT-Kurs „Gretchen 89f“ im Globe

Gretchen? Das ist die aus Faust, oder? Was passiert in Faust? Werde ich nichts verstehen, wenn ich den alten Schinken nicht kenne? Vor dem Theaterbesuch wurde in der Kälte des Globe-Vorplatzes aufgeregt diskutiert.

Aber die Sorge war unbegründet: In Lutz Hübners Stück wird am Beginn die berühmte Kästchenszene einmal „richtig“ gespielt. So wie das eben sein muss. Genauso, wie der Goethe sich das gedacht hat. In dieser Inszenierung: Mit Handpuppen! Aber direkt im Anschluss kommen die Darsteller schon ins Grübeln. Was heißt das eigentlich, ein Theaterstück „richtig“ inszenieren?

Und dann passiert, was die Schülerinnen und Schüler der Theater-AG nur zu gut kennen: Es wird geprobt. Etwa ein Dutzend Durchläufe der Szene sehen wir auf der Suche nach der „richtigen“ Version. Die zu finden, ist gar nicht so einfach, denn für jeden Durchlauf schlüpfen die beiden Darsteller in unterschiedliche Rollen und ändern ihren Charakter. Da tritt die übermotivierte Schauspielerschülerin auf und der cholerische Altregisseur, die Diva probt mit dem Hospitanten und das wienerisch-schmierige Tourneepferd löst den Freudianer als Spielleiter ab, der von der Schauspielerin verlangt, sich im Krampf ihrer Gefühle stöhnend auf dem Boden zu



wälzen. Nicht nur, dass wir bei dem Stück Tränen gelacht haben, „Es ist so schwül, so dumpfig hie' ... ff“ können nun alle auswendig! Und was im Faust sonst so passiert, lässt sich ja bei einer anderen Gelegenheit herausfinden. Bis dahin stellen wir uns in den Theater-AGs die Frage: Wie inszenieren wir eigentlich „richtig“ und so wie der Bühnenmacher sich das gedacht hat, unser aktuelles Projekt-Stück „Leonce und Lena“. Mitte Mai wird man sehen....



Neue KulturStarter-Mentorinnen am GSM

Annika Völk (Vö)



Larissa, Marla, Annelie und Marta gehören alle vier zum „harten Kern“ der GSM-Theater-AG und engagieren sich darüber hinaus auch noch im Chor und in der Band. Wer so viel Lust auf Kultur hat, ist wie geschaffen für die Ausbildung zur KulturStarter-Mentorin und so fuhren die vier Ende November für ein dreitägiges Seminar nach Heidelberg. Dort erhielten sie neben Einblicken in die kreative Kunst- und Theaterwelt auch einen Crashkurs in Kulturmanagement.

Der nächste Schritt der Ausbildung ist nun ein Projekt in der Schule, welches sie in Eigenregie planen und durchführen. Die Ideen sprudeln bereits und wir lassen uns überraschen! Im Sommer werden die Projekte dann evaluiert und die Zertifikate verliehen.

Das letztjährige Projekt von Walter, Sara, Viola und Laura war ein sensationeller selbstgedrehter Imagefilm über die AGs unserer Schule, der beim Tag der offenen Tür nun unsere außerunterrichtlichen Angebote vorstellt.



Guter Autor?! – Böser Autor!?

Annika Völk (Vö)

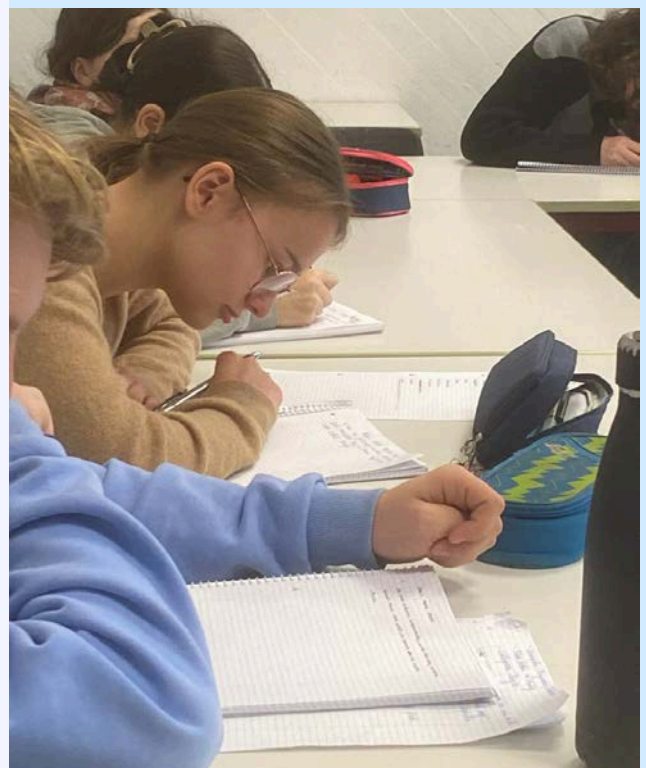
Ninas erstes Mal bei den Wasserfällen Freude hängt an dem ersten Sommerferientag in der Luft, als Nina sich mit ihrer Familie auf den Weg zu den atemberaubenden Wasserfällen in den Bergen macht. Doch dem deutschen Wetterbericht darf man nicht trauen, große grauschwarze Wolken und gewaltige Windböen ziehen in ihre Richtung. Mit strahlenden Augen jedoch kann sie an diesem Tag nichts mehr runterziehen. Schlechtes Wetter hin oder her, mit der Familie wird auch ein regnerischer Wandertag unvergesslich werden. Sie beginnen den steilen Hang, der an eine Steilküste erinnert, hinaufzugehen. Durch den Regen sind die Steine nass und rutschig. Sie klettert aber freudig weiter, bis sie plötzlich einen markerschütternden Schrei hört...

Dies ist der Beginn einer Schreibübung, die beim creative-writing-Workshop mit Poetry-Slamer Michl Jakob am 10.12.24 entstand. Arbeitsanweisung: Ihr schreibt zu zweit, gute Autorin, böse Autorin. Die gute beginnt, beim zweiten Satz wird getauscht und die Geschichte ins Negative verkehrt.

Mit viel Spaß schufen mit dieser und anderen Übungen 17 schreibwütige Schülerinnen und Schüler aus allen Jahrgangsstufen lustige, nachdenkliche, in jedem Fall jedoch kreative Texte weit jenseits der Analysen aus dem Deutschunterricht.



Michl Jakob leitete die Gruppe dabei an und teilte seine Erfahrungen als Berufspoet. Doch das war erst der Anfang. Am 23. Januar werden Schülerinnen und Schüler selbstverfasste Texte beim WortSchatz-Abend präsentieren. Herzliche Einladung!



Noch brüten die Autorinnen und Autoren über ihren Texten. Am 23.01.25 geht es damit auf die Bühne!

Jugend trainiert für Olympia Klasse 5

Sebastian Frosch (Fr)



Jugend trainiert
für Olympia & Paralympics

Erfolgreiche Teilnahme der Fußballer der 5. Klassen bei „Jugend trainiert für Olympia“

Am 11. Dezember nahmen die Fußballer der 5. Klassen an der ersten Spielrunde des Hallenturniers im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Insgesamt traten neun Mannschaften gegeneinander an. Das Spielniveau war von Anfang an sehr hoch, sodass sich nach den ersten Begegnungen noch kein klarer Favorit für den Turniersieg abzeichnete.

Die Jungs des GSM überzeugten in der Gruppenphase mit einem Unentschieden und drei Siegen und sicherten sich somit souverän den Einzug ins Halbfinale. Dort wartete mit der Johannes-Brenz-Gemeinschaftsschule ein sehr starkes Team. In einem spannenden Spiel, das von spektakulären Aktionen geprägt war,

setzten sich unsere Spieler am Ende mit 5:2 durch. Die Tore erzielten Fabian (2), Luis, Aaron und Niklas. Unsere Abwehrspieler Mats, Samuel und Leopold, unterstützt von Torwart Len, sorgten dafür, dass es nur bei zwei Gegentoren blieb.

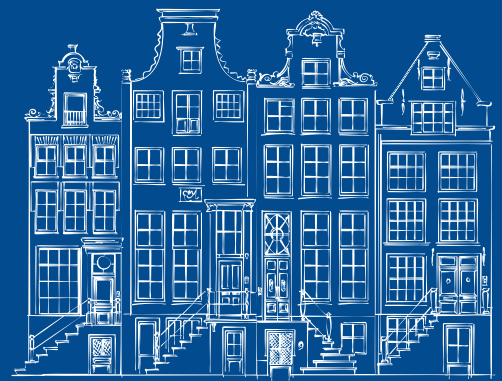
Im Finale traf das Team auf die Realschule am Karlsberg aus Crailsheim. Trotz eines engagierten Einsatzes mussten sich die Jungs aufgrund unglücklicher Umstände mit 1:7 geschlagen geben. Dennoch blicken sie auf ein erfolgreiches Turnier zurück und können stolz auf ihre Leistung sein. Mit dem zweiten Platz haben sie sich für die nächste Runde qualifiziert.

Wir bleiben also am Ball – und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen!



Studienfahrt Amsterdam KS 2

*Rosa Arndt,
Pauline Hildenbrand (KS 2)*



Als wir um 5:55 Uhr morgens unsere schweren Koffer in den Reisebus hievten, war allen die Vorfreude trotz Müdigkeit anzusehen. Wir waren uns sicher, es würde eine tolle Zeit werden. Doch wie sehr uns diese Studienfahrt verbinden würde, ahnten wir noch nicht.

Schon bei unserer Ankunft in Amsterdam waren wir von der Menge an Fahrrädern und Kanälen und der entspannten, einladenden Atmosphäre überrascht und freuten uns auf das vielfältige und bereichernde Programm.

Der Besuch des Anne-Frank-Hauses, beispielsweise, bewegte uns tief. Das enge Versteck in dem Anne Frank und ihre Familie während des 2. Weltkriegs suchten, machte den Schrecken unserer Geschichte auf sehr eindringliche Weise spürbar. Das Lesen ihrer Tagebücher hallte noch lange in uns nach und regte nachdenkliche Gespräche an.

Ein farbenfrohes Highlight war das Van Gogh Museum, in dem uns die Intensität der Werke Van Goghs, wie „Die Sternennacht“ und „Sonnenblumen“ begeisterte.

Wir besichtigten auch das Mauritshuis bei einem Tagestrip nach Den Haag. Das Museum beeindruckte uns mit seiner Sammlung niederländischer Meisterwerke. Vor allem Vermeers bekanntes Gemälde „Mädchen mit dem Perlenohrring“ und das historische Ambiente des Gebäudes waren ein angenehmer Ausgleich zur geschäftigen und trubeligen Großstadt.



”

Diese Studienfahrt wird noch lange eine kostbare Erinnerung an unser letztes Schuljahr bleiben!

”

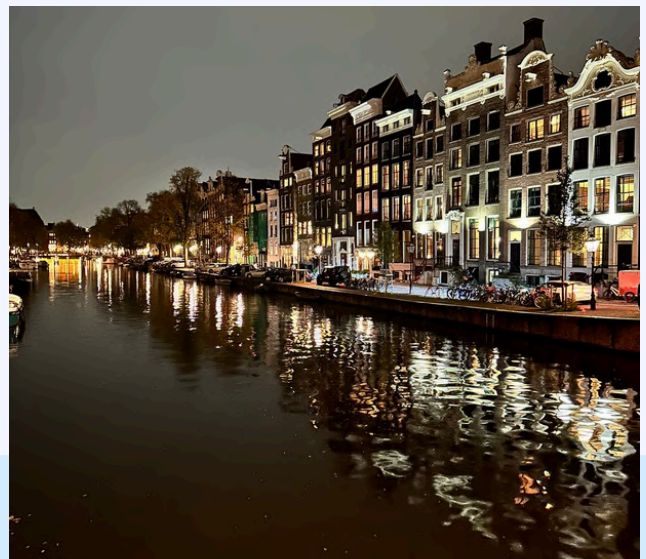


Der schönste Moment war jedoch, als wir einen Abend am Meer ausklingen ließen. Bei einem spektakulären Sonnenuntergang wurden Muscheln am Strand gesammelt und einige Schülerinnen und Schüler badeten bei ausgelassener Stimmung sogar im eiskalten Wasser.

Es war auch viel Zeit für das selbständige Erkunden der Stadt. Wir tummelten uns auf Essensmärkten, kosteten die bekannte Super Stroop Waffel, gingen von Geschäft zu Geschäft und genossen den ein oder anderen „Koffie“.

Das Lehrkräfte-Dream-Team aus Frau Schmid, Herr Schulz und Frau Bentlage hätten wir uns nicht besser wünschen können.

Als wir uns dann Freitag morgens wieder mit dem Reisebus auf den Rückweg machten, waren wir Schülerinnen und Schüler uns einig: Diese Studienfahrt wird noch lange eine kostbare Erinnerung an unser letztes Schuljahr bleiben!



Studienfahrt Sächsische Schweiz KS 2

Amelie Wieland (KS 2)



Dresden – aber die abenteuerliche Variante

Wandern auf der Studienfahrt? Was sich zunächst mehr als nur öde anhören mag, machte unsere letzte Fahrt zu einer der schönsten Erinnerungen dieser zwei Jahre! Ob es die Abende in der Stadt, das Singen auf den Wanderwegen oder auch die zu teilenden Beinschmerzen waren, zu lachen gab es immer etwas.

Am Sonntag den 20.10. startete unser Abenteuer schon früh morgens am Bahnsteig in Hessental. Nach einer reibungslosen Fahrt waren wir mittags in der Ruhe angekommen, machten uns aber schnell auf den Weg in die Innenstadt Dresdens. Das erste Ziel war die vor wenigen Wochen eingestürzte Carola-Brücke (auch „Klappbrücke“ getauft).

Nach etwas Eingewöhnungszeit erwartete uns nun am Montag eine Stadtführung mit anschließendem VR- Brillen Erlebnis. So wurde uns die Geschichte nicht nur bildlich, sondern auch realitätsnah übermittelt. Der Abend jedoch würde für uns ein langer werden, um dem Geburtstagskind um 12 noch gratulieren zu können. Pralinen, eine Karte und ein kleines Ständchen brachten Herrn Reichensperger und alle anderen zum Lachen.

Mit gutem Wetter und noch besserer Laune machten wir uns am Dienstagmorgen für den ersten Wanderweg in der Bastei bereit. Trotz der vielen Touristen hatten wir den Gipfel schneller erreicht als erwartet und entschieden uns, dem Königssteiner Schloss (und

seinem unfassbar steilen Hang) einen Besuch abzustatten. Auch wenn der Tag anstrengend gewesen war, konnte uns die Freude auf den nächsten abenteuerlichen Tag nicht genommen werden.

Am Mittwoch teilten sich unsere Gruppen. Wer nicht wandern gehen wollte, der durfte sich, mit Hilfe einer Taschenlampe, durch die engsten Felsspalten der Sächsischen Schweiz kämpfen. Mit unseren Lichtern kam das Leuchtmoos in den dunklen Höhlen schön zum Vorschein. Das Highlight war dabei nicht einmal, dass wir so etwas noch nie gemacht hatten, sondern eher, dass wir unsere Angst überwunden und dadurch viel dazugelernt hatten.

Mit weiterhin traumhaftem Wetter brach so auch schon unser letzter Tag in der Sächsischen Schweiz an. Am Donnerstag konnten wir nach zwei Stunden Fahrt unseren Hauptwandertag angehen. Was uns zunächst so leicht vorgekommen war, änderte sich schnell zu etlichen steilen Treppen und riesigen Steinklippen. Ein nervenaufreibender Weg, der uns vorerst zu den Carolafelsen und einer wunderschönen Aussicht führte. Nach Aus-



ruhen, Klettern und weiteren Stunden in den Höhen hatten wir endlich unser Ziel erreicht. Nach einiger Zeit Bewunderung machten wir uns zwar singend, aber etwas traurig, dass die Zeit schon fast vorbei war, auf den Weg nach Hause. Dort ließen wir später den Abend mit unserem ehemaligen Schulsozialarbeiter, Tim Winkelmann, ausklingen.

Auch wenn die Zeit vorbei war, genossen wir die (stressige) Zugfahrt, indem wir uns Bilder anschauten und uns letzte Gedanken zu den schönsten Momenten machten.

Das Abenteuer Wanderstudienfahrt stellte sich mit unseren liebsten Lehrern, Herrn Brenner und Herrn Reichensperger, also als definitiv gelungen heraus!



Italienaustausch Klasse 9

Jana Schellenschmitt (Sce)



Schülerinnen und Schüler des GSM entdecken die Toskana

„**Che confusione! / sarà perché ti amo**“ ... dieser Ausruf war vermutlich das Leitmotiv des diesjährigen Austauschs mit unserer Partnerschule Giotto Ulivi in Borgo San Lorenzo.

Doch was hat es mit diesem Leitmotiv auf sich? Einerseits tönte dieser wohlbekannte Italo-Hit nicht nur ab Abfahrt bis Wiederankunft durch den Reisebus, sondern wurde auch gemeinsam mit den Austauschpartnerinnen und -partnern gesungen.

Doch auch der Text greift einige Elemente dieser intensiven Woche auf:

„**Che confusione!**“ – Welch Verwirrung! Für viele Jugendliche war es das erste Mal, dass sie für eine Woche ohne ihre Familie in ein anderes Land gereist sind. Und dann auch noch in eine nahezu fremde Familie. Zwar hatten die Schülerinnen und Schüler bereits online Kontakt zu ihren Austauschfamilien aufgenommen, doch vor Ort stellten die neue Umgebung, die sonst nur im Unterricht gesprochene Sprache und die neuen Menschen für viele erst einmal eine Herausforderung dar.

„**Sarà perché ti amo.**“ – Das wird so sein, weil ich dich liebe. Liebe ist vielleicht ein großes Wort, doch ich bin mir sicher, dass alle Teilnehmenden zumindest im Ansatz eine solche Zuneigung für die italienische Kultur, die Leute und die Sprache entwickelt haben.

Durch das Programm, das sowohl einen Pizzakurs, einen Ausflug nach Florenz inklusive einer kurzen Stippvisite in den Uffizien, gemeinsames Musizieren und Essen als auch das Erkunden von Siena beinhaltete, konnten die Jugendlichen viele verschiedene

”

„Die Italiener wissen gar nicht, was für ein Glück sie haben, hier jeden Tag leben zu dürfen.“

”

Facetten Italiens kennenlernen. Und wie geht das Lied dann weiter? „**Un'emozione che cresce piano piano**“ – Ein Gefühl, das ganz





allmählich wächst. Auch wenn wir nur eine Woche in Italien hatten, genügten diese Tage, um ein tolles Fundament zu schaffen. Und das Gefühl darf weiter ausgebaut werden: Wir freuen uns bereits jetzt darauf, unsere neuen italienischen Freundinnen und Freunde in Schwäbisch Hall empfangen zu können!

Stimmen des Austauschs: „Das wäre so in Deutschland niemals denkbar!“ „Ich bin so satt. Ich kann nie mehr etwas essen!“ „Die Italiener wissen gar nicht, was für ein Glück sie haben, hier jeden Tag leben zu dürfen.“ Am letzten Tag: „Was ist die Antibiblioteca?“



Weihnachtskonzert – So klingt das Licht der Kerzen!

Annika Völk (Vö)



Band, Streicherensemble, Musikleistungskurs und die Chöre aller Jahrgangsstufen musizierten am Dienstag vor Weihnachten ein festliches Programm vom stimmungsvollen „Lichteradvent“ des Unterstufenchors über das schwungvolle „Winter Wonderland“ der Band bis zu besinnlichen Chorsätzen aus verschiedenen Ländern, die der Mittel- und Oberstufenchor klangschön gestaltete. In der feierlichen Atmosphäre der vollbesetzten Kirche berührten die jungen Musikerinnen und Musiker unter der Leitung der Musiklehrerinnen und Musiklehrer mit ihrer andächtigen Konzentration und Musizierfreude. So wurde das Konzert zu einem wahren Moment der Ruhe, des Innehaltens und gleichwohl der weihnachtlichen Freude und Begeisterung. Das Publikum applaudierte begeistert.









Impressum

Herausgeber:

Gymnasium bei St. Michael
Tüngentaler Straße 92
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: 0791 932400
Fax: 0791 490517
sekretariat@gsm-sha.de

Redaktion:

Frank Nagel [Na]	Malin Runde [KS 1]
Marcel Baumgärtner [Bm]	Rosa Arndt [KS 2]
Annika Völk [Vö]	Pauline Hildenbrand [KS 2]
Sebastian Frosch [Fr]	Amelie Wieland [KS 2]
Sabine Heidenreich [He]	
Lisa Heinzlbecker [Hi]	
Carina Löffler	
Martin Milich [MI]	
Helena Obermeier [Obe]	
Jana Schellenschmitt [Sce]	
Philipp Stein [Sn]	
Anja Walz [Wa]	

